

ÖBB-Vorteilscard: Gewerkschaftsjugend kritisiert drohende Ungleichbehandlung von Präsenz- und Zivildienern

Utl.: Ernszt: Zivildienner sind dank Innenministerin nicht mal mehr zweite Klasse =

Wien (OTS/ÖGB) - Für Zivildienner soll es ab 1. Jänner 2015 keine eigene ÖBB-Vorteilscard mehr geben, für Präsenzdienner hingegen schon. "Mit dem Dienst an der Waffe oder am Menschen übernehmen junge Menschen verantwortungsvolle Aufgaben in unserer Gesellschaft. Sowohl die Präsenzdienner als auch die Zivildienner haben dafür oft lange Fahrtwege zu ihrem Dienstort. Dass es für Präsenzdienner weiterhin eine eigene Jahreskarte geben soll, für Zivildienner aber nicht, ist daher völlig unverständlich", kritisiert der Vorsitzende der Österreichischen Gewerkschaftsjugend (ÖGJ), Sascha Ernszt, die Ungleichbehandlung von Präsenz- und Zivildienern scharf. Für Zivildienner ist das Innenministerium zuständig, für Präsenzdienner das Verteidigungsministerium. ++++

Ernszt: "Der Grund für die Ungleichbehandlung ist Johanna Mikl-Leitner. Sie setzt den Sparstift ausgerechnet bei jenen an, die eh nicht viel haben: Bei jungen Menschen, die im Dienst am Staat sind." Der ÖGJ-Vorsitzende fordert die Innenministerin dazu auf, rasch dem Beispiel des Verteidigungsministers Gerald Klug zu folgen: "Im Verteidigungsministerium weiß man, dass die finanzielle Unterstützung für die Präsenzdienner enorm wichtig ist. Deshalb werden die Kosten für die eigene Vorteilscard auch 2015 übernommen - obwohl der Sparzwang groß ist."

"Anstatt den Sparstift bei den Zivildienern anzusetzen, sollte sich die Innenministerin für eine Millionärssteuer einsetzen. Denn bei den Reichen gibt es wirklich etwas zu holen", sagt Ernszt abschließend.

~

Rückfragehinweis:

ÖGB-Kommunikation

Tel.: 01 534 44-39265

www.oegb.at

www.lohnsteuer-runter.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/143/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0223 2014-11-06/15:04

061504 Nov 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20141106_OTS0223